

Gemeindekonzept der Evangelischen Kirchengemeinde Sennestadt

Auftrag

Als unseren Auftrag sehen wir an, „jedermann Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die in uns ist“ (1. Petrus 3,15).

Wir tun das, damit Menschen zum Glauben an den dreieinigen Gott finden, im Vertrauen auf ihn ihr Leben gestalten und dadurch gestärkt werden, ihre Mitmenschen und die Schöpfung zu achten und zu lieben.

Dazu gehört es, in Kooperation mit unseren ökumenischen Partnern glaubwürdig in Wort und Tat für das Heil der Welt und das Wohl der Menschen einzutreten.

Deshalb wollen wir eine einladende und aufmerksame Gemeinde sein, in der verschiedenste Menschen Gemeinschaft und Wegweisung finden – sei es für ein ganzes Leben oder nur auf Zeit.

Befähigung und Stärkung erfahren wir in unseren gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern unterschiedlichster Formen und verschiedenster Anlässe.

Gemeindesituation

a) gewachsene Strukturen

Die Gemeinde gliedert sich in drei Pfarr- bzw. Seelsorgebezirke. Der Großteil der gemeindlichen Arbeit geschieht in überbezirklicher Verantwortung. Dazu stehen drei Predigtstätten mit angegliederten Gemeindehäusern, drei Kindergärten, ein Haus der ev. Jugend, ein Mehrgenerationenzentrum und ein Altenheim zur Verfügung.

Die Leitung der Gemeinde obliegt dem Presbyterium und den Pfarrern, dessen Teil sie sind, in gemeinsamer Verantwortung.

Die Planungs- und Budgetierungsvollmacht ist dem Gemeindeverband Brackwede übertragen. Er trägt auch die Personal- und Fachverantwortung für die Bereiche Kindergärten, Jugend und Diakonie. Aufgabenfelder mit direkter Führungsverantwortung der Gemeinde sind Kirchenmusik, Gemeindebüro und Küsterdienst.

b) Herausforderungen

Die größte Herausforderung, der wir uns zu stellen haben, ist der demographische Wandel. Viele alte stehen wenigen jungen Menschen gegenüber; die Gemeindegliederzahl schrumpft.

Zugleich ist eine zunehmende Zahl von Menschen mit der christlichen Tradition nur wenig vertraut und/oder hat ganz andere Prägungen, Bedürfnisse, Interessen als die langjährige Trägerschicht der Gemeinde.

Dies alles führt dazu, dass wir zunehmend weniger Ressourcen zur Verfügung haben. Wir müssen mit weniger Geld, Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Gebäuden auskommen.

Auftrag und Gemeindesituation bestimmen, wer wir sind und was wir wollen:

Wir sind ... eine Gemeinde, die offen ist für Menschen verschiedenster ev. Frömmigkeitsrichtungen, Altersgruppen und sozialer Herkunft	Deshalb wollen wir ... <i>eine</i> Gemeinde sein, deren Mitte die <i>gemeinsame</i> gottesdienstliche Feier ist
eine Gemeinde, in der die Kirchenmusik sowohl in gottesdienstlich gebundener als auch konzertanter Form ein Teil der Verkündigung ist	eine lebendige, traditionsbewusste wie zeitgemäße Kirchenmusik (klassisch wie populär) für alle Generationen
eine Gemeinde, die großen Wert auf die Begleitung der Menschen an den Wendepunkten ihres Lebens legt	wertschätzende Amtshandlungen mit Vor- und Nachsorge
eine Gemeinde, die rat- und hilfesuchenden Menschen seelsorgerische und praktische Hilfe anbietet	Hilfsangebote bekannt machen und Aufmerksamkeit für Menschen in ihren jeweiligen Notlagen fördern
eine Gemeinde, die mit der christlichen Tradition wenig vertrauten Menschen gezielt Angebote macht	so viele Menschen wie möglich erreichen und zur Auseinandersetzung mit christlichen Inhalten beitragen
eine Gemeinde, die Kinder und Jugendliche neben Elternhaus und Schule sozialarbeiterisch, pädagogisch und geistlich begleitet	eine lebendige Kinder- und Jugendarbeit mit enger Verbindung zur Konfirmandenarbeit
eine Gemeinde, die sich aus ihrem christlich-prophetischen Auftrag heraus gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen stellt	diskutieren, Stellung beziehen und zu gezielten Aktionen einladen
eine Gemeinde, die vom Engagement vieler Ehrenamtlicher lebt	Ehrenamtliche wertschätzen, gewinnen und schulen

Daraus ergeben sich folgende Arbeitsfelder: Gottesdienst, Seelsorge, Bildungsarbeit, Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, Kitas / Familienzentrum, Diakonie

Dazu brauchen wir: Gebäude, hauptamtliches Personal, Ehrenamtliche